

Vorsitzender im Bereich Süd

Weihnachten 2017

Liebe Kameraden, Liebe Soldatinnen und Soldaten,

nachdem wir uns mit der diesjährigen Bundeskonferenz in Berlin ein neues Corporate Identity gegeben hatten, fällt mir die Anrede zu meinem zweiten Weihnachtsbrief trotzdem nicht leicht. Warum ? Nun, aufgrund eines berechtigten Antrages zum Thema „Gendering“ liegt es nun an uns, bis zur nächsten Bundesversammlung Ende September 2018 im rheinischen Bensberg eine zukunftsfähige Lösung für unser neues Logo zu finden, mit der wir in unserer Gemeinschaft, für unsere Gesellschaft und vor allem als Christen zufrieden und stolz die richtigen Zeichen setzen.

Dabei wollen wir uns hüten, „formales“ über Inhalte zu stellen! Doch Zeichen stehen für Inhalte und die gilt es zu setzen.

Die Advents und Weihnachtszeit ist voll von Zeichen und Symbolen: Der Stern, die Kerzen, der Weihnachtsbaum, die Geschenke, die Krippe, Hirten und Engel...

Und schließlich die drei Könige. Die Weisen aus dem Morgenland!

Es sind die „Sterndeuter“, die auf das Wesentliche zeigen:

„Heute ist uns der Heiland geboren“, die Hoffnung, und das Licht !

Er weist uns den Weg ins neue Jahr. Mit Ihm wollen wir gehen, Ihm wollen wir vertrauen, Ihm, dem Kind.

„...Wenn Ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.“ So antwortet der erwachsene Jesus seinen Jüngern zum „Rangstreit“ im Matthäusevangelium (Mt 18). Manchmal ist es hilfreich, die Probleme der Erwachsenen wieder aus der Kinderperspektive zu sehen, und dafür bietet das Weihnachtsfest eine ideale Plattform. Das nahe neue Jahr ist dann traditionell die Zeit für neue Vorsätze.

Also, versuchen wir doch immer mal wieder die großen Herausforderungen etwas entspannter zu sehen, und mit Zuversicht das neue Jahr anzugehen.

Wir haben Grund zur Freude. Herr wir danken Dir dafür und bitten Dich um Deinen Segen!

Mit dem Wunsch nach Frieden und kindlich unbeschwerter Freiheit

Euer

Rufin Mellentin